



60 Jahre Élysée

Rheinisch-westfälische Perspektiven auf die deutsch- französischen Beziehungen

Der Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,

lädt Sie in Kooperation mit

dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte,

dem Institut français Bonn,

der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg,

dem Deutsch-Französischen Jugendwerk,

der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,

dem Gustav-Stresemann-Institut,

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,

Centre Ernst Robert Curtius,

und dem Haus der Geschichte NRW

herzlich ein zur Tagung

60 Jahre Élysée
Rheinisch-westfälische Perspektiven
auf die deutsch-französischen
Beziehungen

am 7./8. Dezember 2023

im

LVR-LandesMuseum Bonn,

Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn.

Anne Henk-Hollstein
Vorsitzende der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Ulrike Lubek
Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland



Zum Inhalt

Im Jahr 2023 feiern wir das 60. Jubiläum des Élysée-Vertrages.

Welche Auswirkungen hatte der Freundschaftsvertrag auf das Leben der Menschen in Nordrhein-Westfalen und wie prägte die Region die deutsch-französischen Beziehungen?

Impulse und Erfahrungen aus unterschiedlichen Forschungs- und Vermittlungsperspektiven werden auf der Veranstaltung vorgestellt, eingeordnet und diskutiert. Der erste Tag widmet sich didaktischen Fragen und der alltagskulturellen Dimension. Am zweiten Tag blicken wir mit einem landesgeschichtlichen Zugang auf Aspekte wie Schule, Jugendarbeit, Wirtschaft und Erinnerungskultur. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion, auf der Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Politik und Verwaltung fragen, welche Aufgaben sich den Kommunen und Regionen bei der Arbeit an der deutsch-französischen Freundschaft heute stellen.

Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum und lädt zu Diskussionen und Austausch ein.

Neben der vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte mit Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Ausstellung „Wie viel Frankreich steckt in Deinem Alltag?!“ informieren zahlreiche Institutionen über ihre Arbeit im deutsch-französischen Kontext.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt.

Interessierte sind herzlich eingeladen!



Wir bitten um Anmeldung unter:

E-Mail: rheinische-geschichte@lvr.de

Tel.: 0228 / 9834 231

PROGRAMM

Donnerstag, 7. Dezember 2023

14.00 Uhr

Begrüßung

Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Grußwort

Lisa Guillaume, DFJW-Juniorbotschafterin NRW/Bonn

14.30 Uhr

Zwischen Partnerschaft und Freundschaft:

Wahrnehmungen des Nachbarn im Spiegel der Jugend

Dr. Claire Demesmay, Berlin

15.00 Uhr

Kaffeepause mit „Walk & Talk“

15.30 Uhr

Vier Impulse zu regionalen Museumsangeboten im deutsch-französischen Kontext

- *Dr. Monika Röther, Haus der Geschichte
Nordrhein-Westfalen*

- *Dr. Sabine Schöbler, Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-
Haus*

- *Viktoria Walmrath M.A., Centre Charlemagne -
Neues Stadtmuseum Aachen*

- *Stefan Lewejohann M.A., Kölnisches Stadtmuseum*

anschließend Fragerunde

16.30 Uhr

Kaffeepause mit „Walk & Talk“

17.00 Uhr

Wie viel Frankreich steckt in Deinem Alltag?!
Bilder, Blicke und Begegnungen

Präsentation eines Ausstellungsprojektes des
LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte
in Kooperation mit dem Friedrich-Ebert-Gymnasium und
dem Hardtberg-Gymnasium Bonn

Gabriele Dafft M.A., Bonn

Im Anschluss Diskussion und Rundgang durch die Ausstellung | Get together mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern bei Imbiss und Getränken

Pause

19.00 Uhr

**Abendvortrag im Rahmen der „Stresemann-Lecture“
der GSI Gustav-Stresemann-Stiftung**

Die Stunde Stresemanns und die deutsch-französische Verständigung

Prof. Dr. Andreas Wirsching, München

20.15 Uhr

Gemeinsamer Ausklang



Freitag, 8. Dezember 2023

ab 9.00 Uhr Begrüßungskaffee

9.30 Uhr

Einführung in den zweiten Tagungstag

Dr. Helmut Rönz, Bonn

10.00 Uhr

Einführungsvortrag

De Gaulles Regierungsdirektiven zu Deutschland
1945-1946: Grundlegungen für den Aufbau einer
komplexen Partnerschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Hudemann, Saarbrücken/Paris

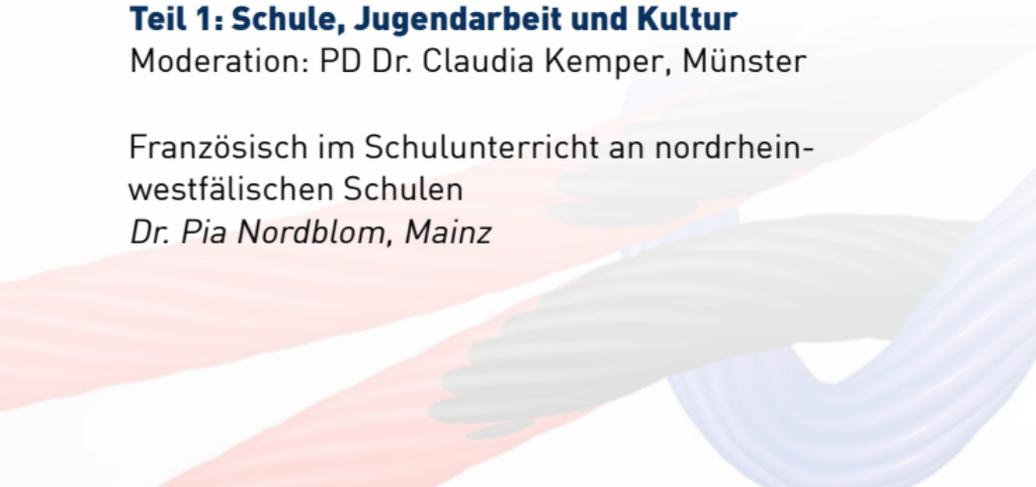
10.30 Uhr

Teil 1: Schule, Jugendarbeit und Kultur

Moderation: PD Dr. Claudia Kemper, Münster

Französisch im Schulunterricht an nordrhein-
westfälischen Schulen

Dr. Pia Nordblom, Mainz



Deutsch-französische Jugendmedien in regionaler
Perspektive

Dr. des. Aline Maldener, Saarbrücken

Das Institut français in Bonn: ein deutsch-französischer
Begegnungsort seit über 70 Jahren

Dr. Matthieu Osmont, Bonn

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

**Teil 2: Schlaglichter auf die deutsch-französischen
Beziehungen – Wirtschaftliche und kommunale
Partnerschaften**

Moderation: Alexander Olenik M.A., Bonn

Wirtschaft zwischen Rhein und Seine – Zu den deutsch-
französischen Handelsbeziehungen nach dem Zweiten
Weltkrieg

Dr. Ulrich S. Soénius, Köln

Deutsch-französische Städtepartnerschaften im
Spiegel europäischer Geschichte

Dr. Tanja Hermann, Mainz

14.00 Uhr

Kaffeepause mit „Walk & Talk“

14.30 Uhr

**Teil 3: Schlaglichter auf die deutsch-französischen
Beziehungen – Erinnerungskultur und
Geschichtspolitik**

Moderation: Dr. Katharina Thielen, Bonn/Saarbrücken

Erinnerungsorte der deutsch-französischen
Beziehungen in Rheinland und Westfalen (1963-2023)

Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, Friedrichruh

Europastadt Aachen, oder: Wie der Wunsch nach guter
Nachbarschaft zum Nachdenken über die Europäische
Einigung führt

Dr. Frank Pohle, Aachen

„L'Europe n'a pas été faite, nous avons eu la guerre“ – Das Lernen aus der Geschichte als Faktor in den deutsch-französischen Beziehungen

Prof. Dr. Peter Geiss, Bonn

16.00 Uhr

Kaffeepause mit „Walk & Talk“

16.30 Uhr

Impulse

Legitimation durch Nähe: Die Bedeutung dezentraler Zusammenarbeit für die deutsch-französischen Beziehungen

Prof. Dr. Andreas Marchetti, Paderborn

Video-Impuls von

Sabine Thillaye, Abgeordnete der französischen Nationalversammlung

17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

60 Jahre Élysée-Vertrag. Perspektiven und Aufgaben kommunaler Arbeit an einem europäischen Projekt

Moderation: Dr. Landry Charrier, Bonn

Es diskutieren

- *Frank Boss, Vorsitzender der LVR-Kommission Europa*
- *Prof. Dr. Hans Walter Hütter, Vorsitzender des Präsidiums Stiftung Haus der Geschichte NRW*
- *Frank Jablonski MdL, Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland sowie der Parlamentariergruppe NRW-Frankreich*
- *Renate Hötte, LVR-Dezernentin für Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten*
- *Stefan Raetz, Bürgermeister a.D. von Rheinbach*
- *Sandra Weeser MdB, Mitglied der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung*



...im Eingangsbereich

Wie viel Frankreich steckt in Deinem Alltag?

Bilder, Blicke, Begegnungen

Die Ausstellung blickt auf gegenwärtige, zum Teil ungewöhnliche Aspekte der deutsch-französischen Beziehungen. Im Mittelpunkt steht die Perspektive junger Menschen in beiden Ländern. Schülerinnen und Schüler haben etwa Spuren französischer Kultur im Bonner Stadtbild entdeckt, an Umfragen und Interviews teilgenommen und intensiv über Stereotype reflektiert. Fremd- und Selbstbildern näherten sie sich dabei auch mit Kreativität und Humor. Seien Sie zum Beispiel gespannt auf eine „Gebrauchsanleitung Deutschland“!

Herzstück der Ausstellung sind individuelle Erfahrungen und Erlebnisse mit französischer Alltagskultur. Darüber erzählen die Jugendlichen anhand von Gegenständen aus ihrer Lebenswelt. Diese Dinge – von den Ballettschuhen über das Comic-Heft bis zur Tischdecke oder dem Lieblingsgebäck der Oma – verraten nicht nur Persönliches, sondern enthalten auch kleine Informationen über Frankreich.

Begeben Sie sich im Rahmen der Tagung auf eine kleine Entdeckungsreise!



Tagungsort

LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 14-16
53115 Bonn



Kostenpflichtige
Parkmöglichkeiten stehen in
der Umgebung in begrenzter
Zahl zur Verfügung.

Fotoaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt. Einzelne Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten gegebenenfalls auf unserer Webseite sowie in den Sozialen Medien des LVR und in der Presse veröffentlicht. Sollten Sie die Anfertigung von Fotos ablehnen, bitten wir um einen gesonderten Hinweis an den/die Fotografen/in.

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn, Tel 0228 9834 – 0
rheinische-landeskunde@lvr.de, www.rheinische-landeskunde.lvr.de

Bildnachweis: LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Kooperationen und
Teilnehmende am „Walk & Talk“



PARTNERSCHAFTS-
KOMITEE
BEUEL - MIRECOURT

